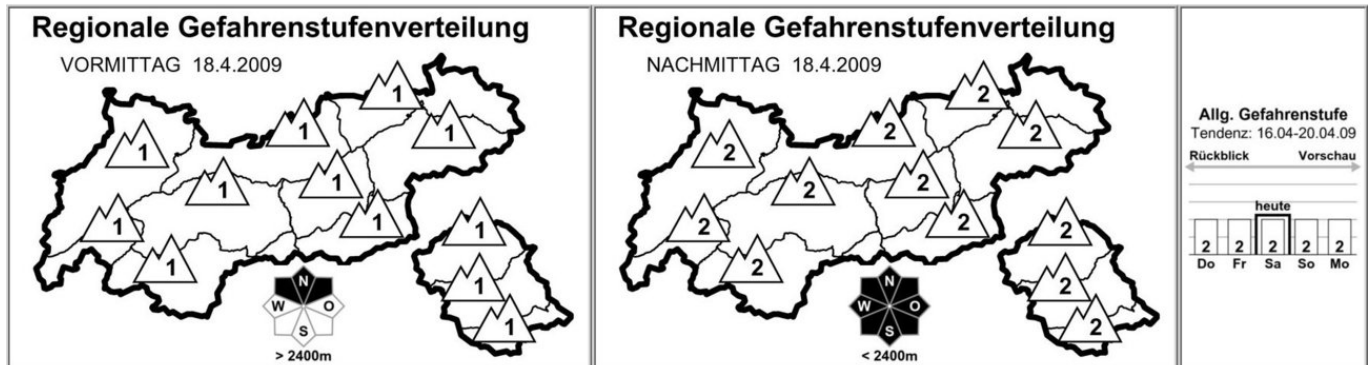


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Samstag, den 18.04.2009, um 07:30 Uhr



VERBREITET MÄßIGE LAWINENGEFAHR

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den Morgenstunden ist die Lawinengefahr meist gering und steigt dann am Vormittag auf mäßig an. Gefahrenstellen durch trockene Schneebrettlawinen findet man vor allem noch in steilen, von Nordwest über Nord bis Nordost gerichteten Hängen oberhalb etwa 2400m. Unterhalb etwa 2400m ist ab dem späten Vormittag mit vereinzelt Selbstauslösungen von Feuchtschneerutschen und Nassschneelawinen zu rechnen, auch Gleitschneelawinen sind möglich. Die ausgelösten Lawinen sollten aber meist keine größeren Ausmaße erreichen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Gestern vormittag gab es noch vereinzelte unergiebigere Schauer, dann besserte sich das Wetter zusehends. Die vergangene Nacht war inneralpin zum Teil klar, in den Nordalpen hingegen war es überwiegend bedeckt. Die Ausstrahlung und Ausbildung eines oberflächlichen Harschdeckels ist daher regional recht unterschiedlich. Die Schneedecke ist schon bis in mittlere Höhen feucht, an sonnseitigen Hängen auch weiter hinauf, wobei die Ausaperung der Jahreszeit entsprechend rasch voranschreitet. Insgesamt ist die Schneedecke inzwischen aber recht gut gesetzt und verfestigt, vereinzelte Schwachschichten findet man noch vor allem in hochalpinen, schattseitigen Lagen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Ganz im Norden streifen heute noch Wolkenfelder einer alternden Störung, welche im Tagesverlauf abziehen. Ein lang gestrecktes Höhentief reicht vom Atlantik über die Alpen bis nach Deutschland. Es zieht sich bis morgen nach Süden zurück, die Luftmasse bleibt in nächster Zeit labil, wird aber zunehmend wärmer.

Bergwetter heute: Über die Nordalpen ziehen bei Tagesanbruch Wolkenfelder einer allmählich verkümmerten Störung über die Gipfel, die Sonne wird aber überall bald zum Zug kommen, aber mit ihr formieren sich tagsüber die üblichen Quellungen, die die Gipfel teilweise in Nebel hüllen. Auch auf einen lokalen Schauer sollte man sowohl in den Nord- als auch in den Zentral- und Südalpen gefasst sein, Schneefallgrenze um 1900m. Temperatur in 2000m zwischen -3 bis +2 Grad, in 3000m zwischen -10 bis -6 Grad.

Höhenwind: meist schwacher Wind aus südlicher Richtung

TENDENZ

In den Morgenstunden günstige Verhältnisse, dann Anstieg der Lawinengefahr.

Rudi Mair